

UPDATE. SPEZIAL.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Liebe:r Leser:in,

Stabwechsel im Generalvikariat und neuer Bischöflicher Stab: Mit Jan Nienkerke als neuem Generalvikar geht die Veränderung im Bistum Aachen nahtlos weiter. Als „alter ego“ des Bischofs setzt er gemeinsam mit Dr. Helmut Dieser auf synodale Entscheidungen. Ausdrücklich dankt Jan Nienkerke seinen Vorgängern Thorsten Aymanns und Dr. Andreas Frick. Thorsten Aymanns hatte das Amt auf eigenen Wunsch im Januar interimistisch angetreten. Mehr lesen Sie hier im Update Newsletter. Ganz im Sinne der Aymannschen Lesart: „Kirche ist keine alternde Diva“ und der mahnenden Kritik an zu viel Selbstbeschäftigung.

Eine vergnügliche Lektüre und einen guten Start in die Zeit nach den Ferien.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Jan Nienkerke neuer Generalvikar des Bistums Aachen.

Vorgänger Thorsten Aymanns verabschiedet.

Veränderungsprozess beherzt weiterentwickeln.

Herzlichen Glückwunsch.

„Kirche ist unverzichtbar in unserer Gesellschaft“.

Pfarrer Jan Nienkerke als neuer Generalvikar des Bistums Aachen eingeführt.

Pfarrer Jan Nienkerke ist seit vergangenen Freitag, 16. August 2024, neuer Generalvikar des Bistums Aachen. Während eines feierlichen Gottesdienstes im Aachener Dom führte ihn Bischof Dr. Helmut Dieser in sein Amt ein. Mit einem „Führungsstil, in dem die Talente der Menschen geschätzt werden und Viele Mut und Lust bekommen, ein Teil des Ganzen zu sein mit ihren je eigenen Fähigkeiten“, so Bischof Helmut Dieser, gehe Jan Nienkerke hinein in die Aufgabenfülle und Verantwortung des Generalvikars. „Solch einen beteiligenden und ermöglichenden Führungsstil sollen Sie auch als Generalvikar entfalten. Und dabei auch Ihre eigenen Talente nicht verkümmern lassen, sondern ebenfalls wirksam machen. Ich danke Ihnen für Ihre Bereitschaft, dieses Neue zu beginnen.“ Jan Nienkerke dankte Bischof Dieser für sein Vertrauen. „Wir erleben auf allen Ebenen um uns herum Veränderungen. In unserer Gesellschaft, in unserer Kirche, im Generalvikariat, in unseren Gemeinden. Als Generalvikar freue ich mich auf meine Aufgabe, die nächsten Schritte in unserem Veränderungsprozess gemeinsam im Team und mit den Gremien beherzt weiterzuentwickeln“, betonte der neue Generalvikar, der mit viel Elan und Mut sein Amt antritt.

[Hier weiterlesen](#)



Gut gelaunt starten die Mitglieder des Bischöflichen Stabes Dr. Arndt Küppers, Resi Conrads-Mathar, Bischof Dr. Helmut Dieser und Jan Nienkerke in die gemeinsame Arbeit.



Großer Andrang herrscht bei der Heiligen Messe im Hohen Dom zu Aachen.



Bischof Dr. Helmut Dieser dankt Thorsten Aymanns für seinen Dienst...



... und begrüßt Jan Nienkerke in seinem neuen Amt.



Der neue Generalvikar begrüßt Mitarbeitende und Gäste beim Empfang in der Citykirche.



Herzlich verabschiedeten Mitglieder des Stabs des Generalvikars ihren alten Chef Thorsten Aymanns.



Resi Conrads-Mathar im Gespräch mit Mitgliedern des Regionalteams Eifel.



Die Mitarbeiter der Stabsabteilung PIA (Prävention / Intervention / Ansprechpersonen) begrüßen Dr. Arndt Küppers.



Für Zusammenhalt und Teamgeist gibt Gabi Terhorst, Mitglied im Regionalteam Kempfen-Viersen, eine gemeinsame Lego-Aufgabe.



Zahlreiche Gratulanten beglückwünschen den neuen Generalvikar.



Mit Gottes Segen, gespendet durch Neupriester Tim Wüllenweber, ...



... beginnen die Mitglieder des Bischöflichen Stabes ihre neue Aufgabe.



Jan Nienkerke
Neuer Generalvikar im Bistum Aachen

[zum Video](#)

Predigt von Bischof Dr. Helmut Dieser im Hohen Dom zu Aachen am 16. August 2024 finden Sie hier

Willkommen Jan Nienkerke.

Als Reisegemeinschaft mit Jesus unterwegs.

Jan Nienkerke im Interview.



Jan Nienkerke ist der neue Generalvikar des Bistums Aachen.

Zunächst einmal: Herzlichen Glückwunsch! Worauf freuen Sie sich in Ihrer neuen Aufgabe?

Ich habe Respekt vor dem neuen Amt und den damit verbundenen Herausforderungen. Bisher habe ich Leitungserfahrung in verschiedenen Ebenen kennengelernt. Jetzt freue ich mich darauf, eine neue, spannende Seite kennenzulernen.

Sie sind von Hause aus Kirchenrechtler. Sehen Sie dies als

Vorteil in einem Veränderungsprozess, der zwangsläufig auch neue Strukturen mit sich bringen wird?

Es ist immer von Vorteil, sich im Kirchenrecht auszukennen, weil man dann nämlich nicht nur die Grenzen und Begrenzungen in den Blick nehmen kann, sondern auch die Möglichkeiten, die das Kirchenrecht bietet.

Synodalität, das Zauberwort einer sich verändernden Kirche, treibt auch Sie an. Können Sie kurz skizzieren, was Sie darunter verstehen?

Vom ursprünglichen Wortsinn her bedeutet Synode so viel wie Treffen oder Versammlung, aber eben auch Reisegemeinschaft. Diese Vorstellung, dass wir als Kirche als Reisegemeinschaft mit Jesus unterwegs sind in unserer Zeit, ist mir sehr sympathisch.

[Hier mehr erfahren](#)

Stimmen.



»Wir erleben auf allen Ebenen um uns herum Veränderungen. In unserer Gesellschaft, in unserer Kirche, im Generalvikariat, in unseren Gemeinden. Als Generalvikar freue ich mich auf meine Aufgabe, die nächsten Schritte in unserem

Veränderungsprozess
gemeinsam im Team und
mit den Gremien beherzt
weiterzuentwickeln.«

Jan Nienkerke,
Generalvikar im Bistum Aachen

»Mit einem Führungsstil,
in dem die Talente der
Menschen geschätzt
werden und viele Mut und
Lust bekommen, ein Teil
des Ganzen zu sein mit
ihren je eigenen
Fähigkeiten. Solch einen
beteiligenden und
ermöglichenden
Führungsstil sollen Sie
auch als Generalvikar
entfalten.«



Bischof Dr. Helmut Dieser



»Lieber Jan, ich wünsche
Dir eine tolle
Achterbahnfahrt, mit
vielen Weggefährten, mit
vielfältigen Eindrücken
und auch Vergnügungen.

Du bist gesichert in
Gottes Halterung, darauf
können wir uns immer
verlassen.«

Gabi Terhorst,
Mitglied des Regionalteams Kempen-Viersen

Wir sagen Danke.

Ein Türöffner für Viele.

Generalvikar Thorsten Aymanns verabschiedet.

Während eines feierlichen Gottesdienstes im Aachener Dom hat Bischof Dr. Helmut Dieser den scheidenden Generalvikar Thorsten Aymanns verabschiedet: „Ich habe Sie immer als sehr umsichtig und einfühlsam erlebt für alle Belange und Situationen der Mitarbeitenden und der Menschen im Bistum. Sie waren kein Anordner, sondern ein Türöffner für viele. Sie haben sich hineinversetzt in die Arbeitsbedingungen der anderen und die Fähigkeiten der Mitarbeitenden gesehen und gefördert. Immer haben Sie Zuversicht und gute Laune verbreitet, nie andere von oben herab behandelt und sie mit Argumenten statt Befehlen geführt.“ Auch Thorsten Aymanns blickt mit Freude und auch ein bisschen Wehmut auf die zurückliegende Zeit: „Es waren rasante, spannende Monate, die wie im Fluge vorbei gegangen sind.“ Gemeinsam seien viele Entscheidungen auf den Weg gebracht worden.

Kirche ist keine alternde Diva.

Der bisherige Generalvikar Thorsten Aymanns

über die Freiheit des Katholischen, zu viel Selbstbeschäftigung und den Mut zur Veränderung.

Sieben Monate stand Thorsten Aymanns als Generalvikar an der Spitze der Bischöflichen Verwaltung im Bistum Aachen. Im Interview blickt der 53-Jährige auf Reformen, Leadership und Teamkultur.



Thorsten Aymanns wurde am 28. August 1970 in Mönchengladbach geboren und 1998 in Aachen zum Priester geweiht.

Herr Aymanns, als Priester sind Sie seit mehr als 20 Jahren in verschiedenen leitenden Funktionen im Bistum Aachen verantwortlich. Mitte Januar haben Sie für eine Übergangszeit die Aufgabe als Generalvikar übernommen. Wie stark prägt Sie persönlich das Thema Veränderung?

Die Bereitschaft, sich selbst zu verändern, ist eine Grundvoraussetzung, um eine Kirche mitzugestalten, die in unserer Gesellschaft anschlussfähig bleibt. Dieser Spirit treibt mich täglich immer wieder neu an, auch wenn das Beharrungsvermögen innerhalb wie auch außerhalb unserer Reihen nicht gering ist. Dieses Spannungsfeld gehört aber dazu, das müssen wir aushalten. Religion trägt auch immer den Wunsch nach Beständigkeit in sich. Das ist auch eine Stärke unseres Glaubens.

Was bedeutet für Sie „katholisch sein“?

Katholisch ist der Inbegriff dessen, was wir unter einer allumfassenden und weltumspannenden Weite verstehen. Das Katholische trägt eine große Freiheit in sich, ohne in Verantwortungslosigkeit zu münden. Im Gegenteil. Verantwortung für sich selbst und für andere zu übernehmen, ist bestimmend. Katholisch sein bedeutet, zu integrieren und nicht zu spalten. Das Befreiende liegt darin, dass Gott alle Menschen in den Blick nimmt. Das ist das Gegenteil von sektiererischem Denken.

Im Umfeld der Eröffnungsfeier zu den Olympischen Spielen in Paris gab es gerade aus der katholischen Kirche heftige Kritik an einer vermeintlichen Inszenierung und Verhöhnung des Abendmahls, weil queere Menschen rund um einen langen Laufsteg saßen. Gehören queere Menschen nicht an den Tisch des Herrn?

Die Kunst ist frei und lebt von unterschiedlichen Erkenntnisebenen. Insofern kann ich die Aufregung überhaupt nicht nachvollziehen. Kirche sollte nicht wie eine alternde Diva reagieren, sondern der ganzen Sache eher mit etwas Humor, Lernbereitschaft und abgeklärter Weisheit begegnen. Und was den Tisch des Herrn anbelangt: An diesem sind alle Menschen willkommen – unabhängig von ihrer sexuellen Identität oder

Lebensform.

[Ganzes Interview lesen](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Bistum Aachen — Stabsabteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

[0241 452 243](tel:0241452243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Bistum Aachen / Luz Müller, Bistum Aachen / Andreas Steindl, Bistum Aachen / Martin Braun.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr

empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.